

26.06.2019

Melanchthon Stadt Bretten



Amtsbla

Rathaus Bretten, Zimmer 308, Untere K...
Redaktion: Susanne Maske (Leitung), Carolin Gla...
Kontakt: Telefon: 07252/921-105 Telefax: 07...



Oberbürgermeister Martin Wolff mit den Beteiligten der Ausstellung v.l.: Bernhard Strauß (Stadt Bretten, Soziales und Integration), Michael Wunderli und Leyla Ergen (Internationaler Bund Jugendwohnen in Kürnbach), Katja Klotz (Stadt Bretten, Soziales und Integration), Gunter Hauser (Evang. Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal), Ulrike Hable (Kindergarten Arche Noah in Rinklingen) und Gerhard Junge-Lampart (DAF e.V.)

Hinter jedem Stuhl ein Schicksal Kleine Ausstellung "Menschenrechte" im Rathausfoyer

In zeitlicher Nähe zum Weltflüchtlingsstag am 20. Juni ist seit Montag die PRO ASYL-Ausstellung „Menschen & Rechte sind unteilbar“ im Foyer des Rathauses zu sehen.



Gleichzeitig werden künstlerisch gestaltete „Asylstühle“ als Teil der landesweiten Aktion „Platz für Asyl in Europa“ präsentiert. Hintergrund ist die gemeinsame Kampagne von Diakonie und Caritas Baden-Württemberg, mit der auf die Lage von Menschen aufmerksam gemacht werden soll, die vor Krieg, Verfolgung und Elend fliehen.

Nach einer großen Ausstellung am 15. Mai auf dem Stuttgarter Marktplatz mit ca. 1000 Asyl-Stühlen aus dem ganzen Land werden nun im Brettener Rathaus beteiligte Stühle aus dem Bezirk gezeigt. Darunter sind auch Exponate, die von geflüchteten Menschen gestaltet wurden und deren persönliche Geschichte darstellen. Fünf Stühle kommen direkt von einer Ausstellung im Rathaus Kürnbach, die von der dortigen Ehrenamtsgruppe „Flüchtlinge

Unter Uns (FUU)“ zusammen mit geflüchteten Jugendlichen gestaltet wurden. Aus dem Kindergarten „Arche Noah“ in Rinklingen kommt ein kleiner Stuhl, der für ein abgeschobenes Kind erarbeitet wurde. „Die Themenplakate und die Kunstobjekte ergänzen sich sehr gut. Deshalb freuen wir uns, dass beide Ausstellungen zusammengeführt werden konnten“ berichten Katja Klotz und Bernhard Strauß als die zuständigen Mitarbeiter im Rathaus. Veranstaltet wird diese Ausstellung von der Stadt Bretten auf Initiative des Beauftragten für Flucht und Migration des Evang. Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal und des DAF - Internationalen Freundeskreises Bretten e.V. Die Ausstellung ist noch bis zum 15. Juli 2019 im Foyer des Brettener Rathauses zu sehen.



Dieses Exponat wurde von einem Mann aus Eritrea gestaltet, der die eigene Flucht und seiner aktuellen Situation darstellen wollte.